Objekt:	Nun ade, du mein lieb' Hammerland, lieb' Hammerland ade! oder Philosophieren mit dem Hammer (zu F. Nietzsche)
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg Schloss 1 06632 Freyburg (Unstrut) (03 44 64) 3 55 30 info@schloss-neuenburg.de
Sammlung:	Künstlerisches Werk Dr. Walter Weiße (1923–2021), Walter Weiße - Malerei & Mischtechnik
Inventarnummer:	MSN-V 16667 K1

Beschreibung

In einer abstrahierten, stark farbigen Landschaft mit drei grünen, schmalen Bäumen steht rechts neben einem blauen Herzen eine schwarze Figur mit in die Hüfte gestützten Armen. Sie hat einen runden Kopf. Ihr auf der anderen Bildseiten gegenüber befinden sich zwei T-förmige Hämmer, ein schwarzer und ein roter. Eine schwarze Silhouette steht links daneben mit einem roten Päckchen. Am unteren Bildrand ein dunkler Weg auf dem ein Schild umstürzt. Über all dem befindet sich in der oberen Bildmitte ein schwarzer Profilkopf mit dem Blick nach links.
Dieses Blatt entstand im Kontext zu den Texten des Philosophen und Philologen Friedrich Nietzsche (1844-1900), im Besonderen zu dessen 1889 erschienenen Spätwerk "Götzen-Dämmerung oder Wie man mit dem Hammer philosophirt". Bei dem Titel "Nun ade, du mein lieb' Hammerland, lieb' Hammerland ade!" handelt sich um eine abgewandelte Form des Liedes "Nun adé, mein lieb Heimatland" von Ronny aus dem Jahr 1969.

Grunddaten

Material/Technik:	Acryl, Aquarell, Pinsel, Feder u. Materialabdrücke in Tusche, farbige Kreide, Schusterpech, Kerzenwachs auf Papier
Maße:	Blattmaß: 61,7 x 86,2 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	2005

	wer	Walter Weiße (1923-2021)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Nietzsche (1844-1900)
	wo	

Schlagworte

- Malerei